

Wie wird unsere Praxis startklar für die Telematikinfrastuktur?

  Information für (Zahn-)Arztpraxen

Was ist die Telematikinfrastuktur (TI)?

Die Telematikinfrastuktur (TI) ist die gemeinsame digitale Plattform für elektronische Gesundheitsanwendungen in Deutschland. Sie wird kontinuierlich um neue digitale Anwendungen erweitert und steht perspektivisch immer mehr Sektoren im Gesundheitsbereich zur Verfügung. Verantwortlich für die Entwicklung und laufende Betreuung der TI ist die gematik, Deutschlands Nationale Agentur für digitale Medizin.

Was haben (Zahn-)Arztpraxen von der TI?

Wenn Sie Ihre Praxis an die TI anbinden, investieren Sie zunächst Zeit und Geld, können dann allerdings schnell gemeinsam mit Ihren Patientinnen und Patienten die zahlreichen Vorteile nutzen. So haben Sie etwa wichtige medizinische Patienteninformationen sofort und lückenlos im Blick. Aus Ihrer Praxissoftware heraus können Sie alle digitalen Anwendungen direkt ansteuern. Sie kommunizieren sicherer mit mitbehandelnden Kolleg:innen und auch mit Ihren Patient:innen. Zudem finden Sie mühelos neue, authentifizierte Nutzer:innen, um sich in Echtzeit zu relevanten Fachfragen auszutauschen. Damit schaffen Sie die Basis, um Ihre Patient:innen optimal und ganzheitlich zu behandeln.

Wie sicher ist die TI?

Wenn Sie Informationen in digitalen Anwendungen wie der elektronischen Patientenakte (ePA) und damit in der TI speichern oder etwa über den sicheren E-Mail-Dienst KIM oder den TI-Messenger kommunizieren, sind diese über eine mehrstufige Sicherheitsarchitektur geschützt.

Wie funktioniert's?



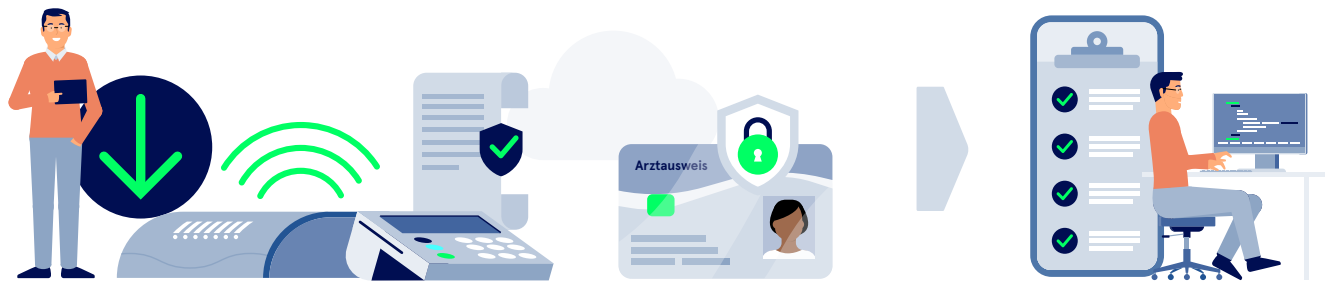
Eine Praxis an die TI anschließen

Mit diesen Schritten bereiten Sie Ihr Praxisteam gut auf die Anbindung an die Telematikinfrastuktur vor.



Schritt 1: Anbindung der Praxis an die TI planen

Gemeinsam mit Ihrem IT-Dienstleister erstellen Sie einen Zeit- und Kostenplan. Ihre für Sie zuständige Kassenärztliche Vereinigung (KV) unterstützt Sie anteilig bei der Finanzierung der zu beschaffenden Komponenten und Dienste.



Schritt 2: Die Voraussetzungen schaffen

Ein Internetanschluss ist notwendig. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie bis zum Installationstag über alle nachfolgend genannten notwendigen Komponenten verfügen und das Software-Update Ihres PVS-Herstellers erhalten haben. Ihr IT-Dienstleister berät Sie bei der Auswahl von Konnektor und Kartenterminals.

Konnektor

Sie brauchen einen sogenannten Konnektor. Er muss von der gematik zugelassen und vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert sein.

Kartenterminals

Ihre Kartenterminals müssen künftig mit dem Konnektor verbunden sein, Sie können diese nicht wie bisher per USB-Anschluss nutzen. Ihre Kartenterminals müssen zudem von der gematik zugelassen und vom BSI zertifiziert sein.

Praxisausweis (SMC-B)

Der Praxisausweis ist im Kartenterminal fest verbaut. Er dient der Identitätsbestätigung Ihrer Praxis. Nur wenn er im Terminal steckt, kann der Konnektor eine Verbindung aufbauen. Den Praxisausweis (SMC-B Karte) können Sie über die Online-Portale zugelassener Kartenhersteller beantragen.

Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA)

Sie benötigen einen elektronischen Heilberufsausweis von Ihrer zuständigen Berufskammer, um sich im digitalen Netz zweifelsfrei auszuweisen. Nur dann können Sie etwa Notfalldatensätze auslesen oder als Ärztin oder Arzt einen Arztbrief rechtssicher elektronisch signieren.

Software-Update durch Ihren PVS-Hersteller

Für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur ist ein Software-Update durch Ihren PVS-Hersteller nötig.



Schritt 4: Digitale Anwendungen einrichten

Sobald Ihre Praxis an die TI angeschlossen ist, können Sie die digitalen Anwendungen einrichten. Regelmäßige Software-Updates halten die Sicherheitstechnik auf dem neuesten Stand und schützen Ihre Daten.

Schritt 3: Praxis an die TI anschließen

Damit am Installationstag alles reibungslos abläuft, können Sie die praktische Checkliste aus dem Fachportal der gematik heranziehen: <https://fachportal.gematik.de/leistungserbringer>



Schritt 5: Patientinnen und Patienten informieren

Ob Notfalldaten, elektronische Patientenakte (ePA) oder E-Rezept: Viele Patient:innen wissen noch nicht, wie Sie von den digitalen Anwendungen profitieren können. Sprechen Sie sie bei ihrem nächsten Termin in der Praxis darauf an.

Jetzt sind Sie startklar für die TI!

Sie haben noch Fragen?

**Fragen zu technischen Produkten beantwortet Ihr IT-Dienstleister oder PVS-Hersteller.
Bei organisatorischen Fragen etwa zur Finanzierung hilft die zuständige Kassenärztliche Vereinigung,
Kassenzahnärztliche Vereinigung oder Landespsychotherapeutenkammer weiter.**

Gender-Hinweis: Zugunsten des Leseflusses wird in dieser Publikation meist die männliche Form verwendet. Wir bitten, dies nicht als Zeichen einer geschlechtsspezifischen Wertung zu deuten.